



Presse-Information in Leichter Sprache

19.5.2026



## Neuer Name für die Beratungsstelle

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit hat einen neuen Namen.

Der neue Name ist: **Landesfachstelle Barrierefreiheit.**

Die Beratungsstelle gehört zur Bayerischen Architektenkammer.



Fotograf: Thilo Härdtlein

## **Unterstützung und Zusammenarbeit**

Der Freistaat Bayern bezahlt die Arbeit von der Landesfachstelle Barrierefreiheit.

Das Geld dafür kommt vom Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

In der Landesfachstelle arbeitet die Architektenkammer mit 2 Partnern zusammen:

- Stiftung Pfennigparade



- Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH



## **Warum gibt es die Landesfachstelle Barrierefreiheit?**

Die Staatsregierung von Bayern hat entschieden:

Es soll eine leitende Stelle für Barrierefreiheit geben.

Diese leitende Stelle heißt: Landesfachstelle Barrierefreiheit.

Die Landesfachstelle Barrierefreiheit macht die Arbeit von der Beratungsstelle Barrierefreiheit weiter.

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit gibt es seit mehr als 40 Jahren.

## **Ziel der Landesfachstelle Barrierefreiheit**

Die Landesfachstelle hat mehrere Ziele:

- Es soll weniger Barrieren geben.
- Menschen sollen besser zusammen-arbeiten.
- Barrierefreiheit soll in ganz Bayern besser werden.

Barrierefreiheit bedeutet:

Alle Menschen können ohne Hilfe an der Gesellschaft teilnehmen.

**Einfach barrierefrei**  
**Einfach digital**  
**Einfach verständlich**  
Landesfachstelle  
Barrierefreiheit



## **Aufgaben der Landesfachstelle Barrierefreiheit**

Die Landesfachstelle hat die gleichen Aufgaben wie die Beratungsstelle Barrierefreiheit.

Sie ist eine wichtige Anlaufstelle.

Eine Anlaufstelle ist ein Ort, an den man sich bei Fragen wenden kann.

Die Landesfachstelle bietet weiter kostenlose Beratung zum Thema Barrierefreiheit an.

Sie hilft

- Bürgerinnen und Bürgern
- Behörden
- Städten und Gemeinden
- Organisationen.

Die Beratung ist zu diesen Themen:

- Barrierefreies Bauen

- Barrierefreiheit bei digitalen Angeboten

Digitale Angebote sind zum Beispiel:

- Internet-Seiten
- Apps
- digitale Dokumente

- Leichte Sprache
- Unterstützte Kommunikation

Unterstützte Kommunikation bedeutet:

Hilfen für Menschen, die Schwierigkeiten beim Sprechen oder Verstehen haben.

- Förder-Möglichkeiten  
Förder-Möglichkeiten sind Geld oder Hilfe vom Staat.
- Rechtliche Regeln zur Barrierefreiheit



Fotograf: Tobias Hase

Die neue Aufgabe der Landesfachstelle Barrierefreiheit ist:  
Sie wird noch stärker Informationen und Wissen  
zum Thema Barrierefreiheit in ganz Bayern weiter-geben.

## **Weitere Aufgaben der Landesfachstelle Barrierefreiheit**

Die Landesfachstelle

- hilft bei Projekten von Anfang bis Ende.
- erstellt Leitfäden zum Thema Barrierefreiheit.  
Leitfäden sind schriftliche Anleitungen.  
Damit lässt sich Barrierefreiheit leichter umsetzen.
- gibt Wissen zum Thema Barrierefreiheit weiter.
- bietet Schulungen und Vorträge zum Thema Barrierefreiheit an.
- arbeitet mit Städten, Behörden und Fachleuten zusammen.
- verbessert digitale Barrierefreiheit.
- verbessert Leichte Sprache.
- verbessert Unterstützte Kommunikation.

## **Das sagt die Ministerin Ulrike Scharf zum neuen Namen Landesfachstelle Barrierefreiheit:**

Der neue Name Landesfachstelle Barrierefreiheit ist mehr als verdient.

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit hilft seit mehr als 40 Jahren, Barrierefreiheit in Bayern umzusetzen.

Barrierefreiheit ist ein Menschen-Recht.

Menschen mit Behinderung müssen barrierefrei wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen können.

Barrierefreiheit für alle stärkt unser Zusammen-Leben.

## **Das sagt die Präsidentin der Architektenkammer Lydia Haack zum neuen Namen Landesfachstelle Barrierefreiheit:**

Der neue Name ist eine Bestätigung für die wichtige Arbeit der Beratungsstelle Barrierefreiheit.

Und der neue Name ist ein Auftrag für die Zukunft:

Barrierefreiheit muss selbstverständlich werden.

Alle Menschen in der Gesellschaft sollen teilhaben können.



Fotograf: Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales/ Martina Nötel

## **Warum ist Barrierefreiheit wichtig?**

Barrierefreiheit ist wichtig für:

- Menschen mit Behinderung
- ältere Menschen
- Menschen mit Einschränkungen für eine kurze Zeit.  
Einschränkungen für eine kurze Zeit sind zum Beispiel Krankheiten oder Verletzungen.

Barrierefreiheit hilft aber allen Menschen.

Durch Barrierefreiheit können alle Menschen zum Beispiel

- Gebäude leichter zu nutzen
- Informationen leichter verstehen
- Internet-Angebote leichter bedienen.

Barrierefreiheit macht das Leben

- sicherer
- einfacher
- besser.

## **Bildbeschreibung**

Auf dem Bild sieht man 3 Personen.

Eine Person ist die Sozialministerin von Bayern.

Sie heißt Ulrike Scharf.

Die zweite Person ist die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer.

Sie heißt Lydia Haack.

Die dritte Person ist der Geschäftsführer für den Bereich Architektur und Technik der Bayerischen Architektenkammer.

Er heißt Thomas Lenzen.

Die Ministerin übergibt eine Auszeichnung.

Die Auszeichnung heißt: Landesfachstelle Barrierefreiheit.

Foto: StMAS, Nötel

Pressekontakt:

Hanna Altermann

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bayerische Architektenkammer

Telefon: 089 13 98 80 39

E-Mail: [presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)

Internet-Seite: [www.byak.de](http://www.byak.de)

## **Übersetzung und Verständlichkeits-Prüfung in Leichter Sprache:**

CAB gGmbH, Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Stand: 2026

Bilder: Bayerische Architektenkammer

Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Unsere Übersetzungen entsprechen der DIN SPEC 33429.